

Samstag, 8.6.2013 Lichtspiel Bern

Ich & Er – vom Umgang mit Protagonisten und Schauspielern

Wie arbeitet man als Filmmacher mit seinen Protagonisten und Schauspielern? Von Schauspielführung bis Rechtsfragen - ein anregender Kino- und Diskussionsabend, organisiert von der Schule für Gestaltung Bern und Bern für den Film. In Anwesenheit der Regisseurinnen und Regisseure.

Im Weiteren wird jemand von der Vereinigung Bern für den Film anwesend sein und diese kurz vorstellen. Eine Organisation, in der auch junge Filmschaffende Infos und Unterstützung finden.

Die Filme

Er/ich, Dokumentarfilm von Karin Bachmann, 2012

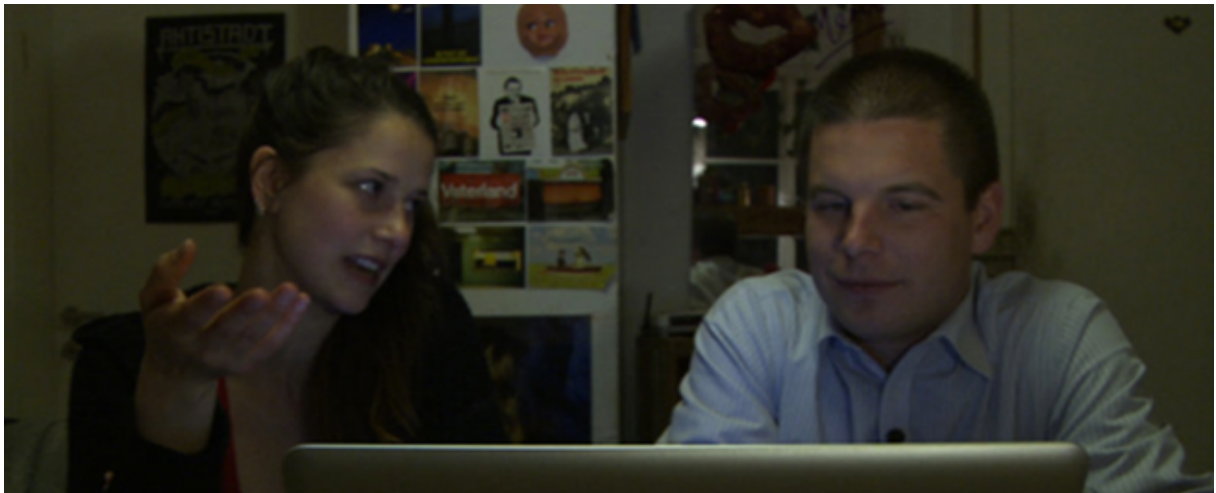
Erich ist eigentlich mein Feind.

Er politisiert ganz am rechten Rand, ich am linken.

Er will Ausländer ausschaffen, ich Sans-papiers legalisieren.

Er will mein autonomes Kulturzentrum schliessen, ich seine Partei abschaffen.

Für ihn bin ich eine Terroristin. Und ich würde ihn eigentlich gerne terrorisieren.



Meerdolen, Dokumentarfilm von Peter Guyer, 2006

Den Blick am Boden, einen Besen in der Hand, zieht er als Stadtwanderer durch Barcelona. Im Schatten einer Palme entdeckt er eine vornehme alte Dame. Und mitten auf der Ramblas einen jungen Gauner. Für Bossert hat jedes Senkloch ein Gesicht... Ein «Beseler» sei er, sagt Bossert von sich selber, während er die Dole von Dreck und Asphalt befreit. Einer, der mit dem Besen die Dinge beseelt. Und sagt das so, dass man ihm glaubt. Schicht für Schicht legt er mit Hammer und Besen die Schönheit des

Unscheinbaren frei. Als Lohn der Abrieb: Die Frottage der Dole auf einen grossen Bogen Papier.



Verfolgungswahn?, Kurzspielfilm von Claude Bärtschi, 2012

Eine Mutter, ihr Kind, ein Telefon, ein düsterer Wald und das Unbekannte.

Ein lustig, beängstigender und verwirrender Kurzfilm von Claude Bärtschi. Was geschieht, wenn eine unbekannte Bedrohung sich in deinen Gedanken festsetzt und deinen Alltag unweigerlich beeinflusst?



Nullpunkt, Kurzspielfilm von Oliver Schwarz, 2012

Drei junge Aussteiger leben zurückgezogen in einer alten Villa. Ihr Traum von der Freiheit scheint jedoch ausgeträumt. Eine Schwangerschaft und die Frage nach der Vaterschaft stellt ihre Freundschaft auf die Probe. Sie sind am Punkt der Entscheidung angelangt. Am Point of no Return. Am Nullpunkt.

«Nullpunkt» ist ein visuell kompromissloser Kurzfilm über das Spannungsverhältnis zwischen Freiheit und Verantwortung. Ein rasanter Trip an die seelische und körperliche Schmerzgrenze.



Moderation: Steff Bossert

BAR JEWEELS AB 19h, FILME AB 20h